

Öffentliche Niederschrift
31. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.03.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 18:28 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Maximilian Baum	FDP im Rat
Christiane Gerster-Schmidt	SPD
Dominik Stenkamp	CDU
Ralf Bohnes	SPD
Tim Heinzen	DIE GRÜNEN
Bert Buschmann	CDU
Nunzio Giovanni Cavallo	CDU
Renate Glombitza	CDU
Stefanie Schadt	DIE GRÜNEN
Detlef Peters	CDU
Dr. Markus Postulka	CDU
Jutta Kluß	SPD
Maren Krauße	SPD
Carl Markmann	DIE GRÜNEN
Hartmut Mumm	AfD
Thomas Wolf	AfD

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Ulrich Lütte	BOB im Rat
Georgis Schmidt	CDU

Verwaltung

Christoph Hülsebusch	
Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
Beigeordneter Dr. Thomas Palotz	Dezernat 5
Marcel Knauff	

Verwaltung

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren	B/17/6362
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)	
5.1	Änderung der Parkgebührenordnung	B/17/6400
5.2	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30 - Blockstraße/Lohmannshof - Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	B/17/6382
6	Berichte	
7	Anträge	
7.1	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen : Prüfung der Aufstellung von Laternen und eines Zaunes am Geh- und Radweg im Bereich der Hundefreilauffläche der Grünanlage an der Stadtgrenze Mülheim a. d. Ruhr.	A/17/6413
7.2	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Durchfahrt Paul-Reusch-Straße“	A/17/6426

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung

Der in der Einladung ursprüngliche genannte TOP 6.1 Änderung der Parkgebührenordnung mit der Drucksachenummer B/47/6400 ist nach Rücksprache mit dem Oberbürgermeister von einer Kenntnissnahme in eine Anhörung abgeändert worden. Die Vorlage ist in der Nachtragstagesordnung unter dem TOP 5.1 zu finden.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

**4.1 Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren
B/17/6362
ungeändert beschlossen**

Ohne Wortmeldung

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst mit großer Mehrheit bei Enthaltung der FDP folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt der Kulturgaststätte Gdanska vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2025, einen Betrag in Höhe von 1.200,00 EUR im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren, zur Verfügung zu stellen.

Die Auszahlung des Zuschussbetrages erfolgt erst nach Genehmigung des Haushalts 2025 durch die Aufsichtsbehörde.

Mittel für die Bezuschussung stehen nach der Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde beim Produkt 021801 – Bürgerservice, Melde- und Ausweisangelegenheiten, Bezirksverwaltungsstellen, unter dem Auftrag 231002180100 – Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen - , beim Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche – im Haushalt 2025 zur Verfügung.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)

5.1 Änderung der Parkgebührenordnung B/17/6400 angehört

Herr Baum kündigt an, dass seitens der FDP Änderungsvorschläge eingereicht werden. Die Parkraumbewirtschaftung in Wohngebieten führt lediglich zu weiteren Verlagerungen, die dazu führen könnten, dass in Zukunft das komplette Stadtgebiet bewirtschaftet wird. Herr Baum merkt an, es wäre sinnvoller, die Kräfte des KOD anderweitig zu verteilen als in der Parkraumüberwachung. Der Presse ist zu entnehmen, dass die Verfolgung von illegalen Müllkippen wegen geringer Erfolgsquoten nachgegangen wird.

Herr Jehn gibt an, dass aus Kostengründen zwar das Beschäftigen von Detektiven eingestellt worden ist. Das Verfolgen und ahnden der Müllkippen wird durch eigene Servicekräfte im Kommunalen Ordnungsdienst weiter nachgegangen.

Anschließend vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.

5.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30 - Blockstraße/Lohmannshof - Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB B/17/6382 angehört

Herr Bohnes stellt die Frage, ob die Deichentwicklung einen Einfluss auf das Wohngebiet hatte, beziehungsweise ob es umgekehrt der Fall gewesen ist.

Herr Dr. Palotz gibt zur Antwort, dass die Entwicklung des Deiches dadurch möglich ist, da eine Überschwemmung des Biotops grundsätzlich möglich ist. Das Hochufer, das das Biotop umgibt, gibt einen entsprechenden Rückhalt bei einem möglichen Hochwasser. Konkret hatte die Entwicklung keinen direkten Einfluss. Die Sicherung des Quartiers ist auf jeden Fall gegeben.

Herr Heinzen kündigt an, dass sich die Fraktion der Grünen gegen die Bebauung aussprechen werden. Er nennt hierfür drei Gründe. Zum einen handelt es sich um einen Formfehler in der Vorlage, da hier von einer Arrondierung gesprochen wird, es sich aber wirklich um eine neue Bebauung handelt.

Außerdem sollen Einfamilienhäuser, sprich 19 Wohnungen gebaut werden. Es wäre jedoch ohne weiteres möglich, doppelt so viele Wohnungen zu schaffen.

Schließlich wird eine Gentrifizierung befürchtet durch die „Premiumlage“, Mietpreise werden ansteigen und für bestehende Bewohner könnte dies Mietpreiserhöhungen zur Folge haben.

Herr Peters stellt die Nachfrage, ob die Kanalisation der Wassermenge bei Starkregen abführen kann.

Herr Dr. Palotz gibt zur Antwort, dass die WBO erste Berechnungen angestellt hat und die Anleitung des Regenwassers in den Mischwasserkanal auf Zehn Liter die Sekunde gedrosselt werden muss.

Anschließend vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.

6 Berichte

7 Anträge

-
- 7.1 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen : Prüfung der Aufstellung von Laternen und eines Zaunes am Geh- und Radweg im Bereich der Hundefreilauffläche der Grünanlage an der Stadtgrenze Mülheim a. d. Ruhr.
A/17/6413
abgelehnt**

Herr Wolf begründet die Antragstellung und wird nach einer ausschweifenden Bemerkung zum allgemeinen Eindruck innerhalb der Bezirksvertretung von Herrn Bezirksbürgermeister Stenkamp zur Sache gerufen.

Anschließend äußerte Herr Wolf eine respektlose Bemerkung gegenüber den anderen Bezirksvertretern.

Herr Stenkamp ermahnt Herrn Wolf erneut.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen lehnt mit großer Mehrheit entgegen der Stimme der AfD folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen möge beschließen, daß die Stadtverwaltung die Möglichkeit prüft, auf dem Geh- und Radweg des beschriebenen Bereiches Laternen aufzustellen und die Hundefreilauffläche durch einen Zaun vom Radweg zu trennen.

7.2 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Durchfahrt Paul-Reusch-Straße“ A/17/6426
ungeändert beschlossen

Herr Peters erläutert den Antrag.

Frau Schadt begrüßt die Antragstellung und bittet die Verwaltung um eine effektive & schnelle Problemlösung. Außerdem bittet Sie um Antizipation seitens der Verwaltung, um künftige Probleme zu vermeiden.

So sind beispielsweise die Poller an der Marktstr., so wie diese gesetzt sind, nicht wirklich sinnvoll.

Herr Dr. Palotz gibt an, dass die genannten Poller durchaus versetzt werden können. Frau Schadt bittet darum, dass der KOD die Problematik an der Marktstr. beobachten soll.

Herr Krapoth, Anwohner der Paul-Reusch-Str., bittet darum, einen Wortbeitrag zum TOP abgeben zu dürfen. Herr Stenkamp erklärt Herrn Krapoth, dass Wortbeiträge im vornhinein angemeldet werden sollen, lässt jedoch die BZV abstimmen, ob Herrn Krapoth das Rederecht zugeteilt werden soll.

Frau Gerster-Schmidt bestätigt Frau Schadts Aussage über die Situation an der Marktstr.

Anschließend beschließt die BZV, Herrn Krapoth das Rederecht zu erteilen. Herr Krapoth gibt eine Schilderung der Realsituation an der Paul-Reusch-Str. ab.

Herr Jehn dankt Herrn Krapoth für den Wortbeitrag. Er stellt klar, dass der KOD bis 21 Uhr, beziehungsweise in der Sommerzeit bis 22 Uhr, im Dienst ist. Der Aussage über die Arbeitszeit wird nachgegangen. Das „wilde“ Parken in der Innenstadt ist bekannt.

Unter anderem wurden daher die Poller an der Marktstr. aufgestellt.

Beispielsweise an der Herz-Jesu Kirche soll eine Fahrbahnverengung stattfinden, um dort das Parken unmöglich zu machen.

Außerdem wird eine Vorlage in den Rat eingebracht, die empfiehlt, weitere Mitarbeitende im KOD einzustellen, um primär in Alt-Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld Präsenz im innerstädtischen Raum zu zeigen und dort das Missachten von Regeln zu ahnden.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:
--

Die Verwaltung wird gebeten, gegen das verkehrswidrige Durchfahren und das regelwidrige Parken auf der Paul-Reusch-Straße (Höhe Hausnummer 26) geeignete Maßnahmen (ggf. Varianten) zu entwickeln, die kurzfristig der Bezirksvertretung zum Beschluss vorzuschlagen sind.

Dominik Stenkamp

Maik Stamm